



**NIEDERSCHRIFT über die 30. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 27.05.2024
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe**

Anwesend: Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Peter Gridling, DI Paul Steurer, Lukas Rüt, Martin Kaufmann, Martin Muxel, DI Matthias Kaufmann, DI Richard Dür, Mag^a Jutta Frick, Ersatzmitglieder: Christian Moosbrugger, Lukas Moosbrugger, Johannes Kaufmann

Entschuldigt: Silvia Fetz, Florian Rüscher, Stefan Muxel, Ersatzmitglieder: Armin Kleber, Mag. Markus Beer

Zuhörer: 2

Beginn: 20.00 Uhr

| | | |
|---------------------|---|--|
| Tagesordnung | 1 | Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| | 2 | Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.04.2024 |
| | 3 | Bericht Wertpapiere |
| | 4 | Berichte |
| | 5 | FWP Reuthe |
| | 6 | Felderareal |
| | 7 | Allfälliges |

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

Weiters begrüßt sie André Kobras, Raiffeisenbank Bezau, und Markus Berchtold PhD, heimatlen, welche zu den Tagesordnungspunkten Wertpapiere und FWP Reuthe als Auskunftspersonen eingeladen wurden.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes wie folgt:

- Tausch der TOP 4 Berichte und TOP 5 FWP Reuthe
- Aufnahme zusätzlicher TOP 7 vertraulich
- Verschiebung von TOP 7 Allfälliges auf TOP 8

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 29.04.2024

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 29.04.2024 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt.

3. Bericht Wertpapiere

Die Vorsitzende übergibt das Wort an André Kobras, Raiffeisenbank Bezau, welcher die Betreuung der Gemeinde Reuthe von Andreas Kaufmann übernommen hat. André Kobras gibt einen Überblick über die Finanzen und insbesondere die Wertpapiere, der Gemeinde Reuthe.

Die zwei Darlehen der Gemeinde weisen einen Gesamtschuldenstand von € 689.647,00 aus. Laufzeit bis 31.12.2033.

Das Giro- und das Anlagekonto weisen einen Gesamtstand von € 2.640.017,46 auf.

Das Wertpapierdepot beinhaltet zwei Raiffeisenfonds-Sicherheit (R). Der Raiffeisenfonds-Sicherheit (R) besteht aus 80 % Anleihen, 20 % Aktien. Das Wertpapierdepot hat sich über die Laufzeit sehr erfreulich entwickelt. Die Gesamtkaufsumme beträgt € 730.000,00. Der aktuelle Stand beträgt € 1.158.913,71. Da die Wertpapiere vor 2012 angekauft wurden, ist Gewinn KEST-frei. Das ist ein klarer Veranlagungsvorteil gegenüber einer Neuveranlagung und sollte bei geplanten Verkäufen stets bedacht werden.

André Kobras informiert über die prognostizierte Zinsentwicklung und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung.

Die Vorsitzende bedankt sich bei André Kobras für die Ausführungen.

4. FWP Reuthe

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Markus Berchtold PhD, heimat. Er erläutert den Flächenwidmungsplan und die Landwirtschaftlichen Vorrangflächen Bregenzerwald.

Er gibt einen kurzen Überblick auf die Planhierarchie. Aufgrund der Umstellung auf Elektronischen Flächenwidmungsplan, Eingabe ins Rechtsinformationssystem und elektronischer Akt ergibt sich eine neue Vorgehensweise. Die Umsetzung wird mit zwei Pilotgemeinden erarbeitet.

In der Gemeinde Reuthe gibt es ca. 1.538 Änderungen (1.108 Widmungen und 430 Ersichtlichmachungen). Ersichtlichmachungen betreffen Landes- (Straßen) und Bundesplanungen (Wasser und Forst). Gründe für die Änderungen sind technische Anpassungen, geringfügige Korrekturen (Ungenauigkeiten im FWP, wie z.B. Anpassungen an die Grundstücksgrenzen, Anpassungen an den Bestand (tatsächliche Gegebenheiten, Nutzungsfestlegungen der DKM, Korrekturen aufgrund fehlerhafter Darstellungen im bestehenden Flächenwidmungsplan), Einfügung aktueller Änderungen (neue Bauflächen im Weiler Hof), Sicherung der Freiflächen laut RE (FL – Freifläche Landwirtschaft in FF - Freifläche Freihaltegebiet).

Markus Berchtold erläutert, dass nicht alle FL-Flächen auf FF-Flächen geändert werden. Bei der Erarbeitung des REP wurde bereits berücksichtigt, dass ausreichend Flächen um bestehende landwirtschaftliche Betriebe und an Straßen in der Widmung FL verbleiben. Im bereits genehmigten REP sind die betroffenen Flächen ersichtlich.

Das Land Vorarlberg erarbeitet derzeit eine Verordnung zu den landwirtschaftlichen Vorrangflächen Bregenzerwald. Ziel der landwirtschaftlichen Vorrangflächen ist die Sicherung von regional bedeutsamen Flächen für die Landwirtschaft. Der Bregenzerwald wird hierbei als Gesamtgebiet betrachtet, vergleichbar mit der Landesgrünzone im Rheintal.

Markus Berchtold zeigt die Planübersichten für den Vorschlag des Landes und der Gemeinde. Der Planentwurf des Landes beinhaltet weitaus weiträumiger FF-Flächen. Die Gemeinde Reuthe hat die umzuwidmenden Flächen bereits im REP eingearbeitet und wird den Planentwurf des Landes damit beantworten. Für Ersatzflächen (Bau- und Betriebsgebiete und landwirtschaftliche Gebäude sowie Infrastrukturen) sind im REP bzw. Flächenwidmungsplan neu umfangreiche Tauschflächen vorgesehen

Die Fragen der Gemeindevertretung werden von Markus Berchtold und der Vorsitzenden beantwortet.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Markus Berchtold für die Ausführungen. Sie erläutert, dass für die zu erfolgenden Umwidmungen ein Auflageverfahren durchgeführt werden muss. Der Vorschlag der Gemeinde wird an die Abt. Raumplanung des Landes Vorarlberg übermittelt. Nach Rückmeldung des Landes, werden erforderliche Änderungen eingearbeitet. Danach wird der Entwurf der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt und das Auflageverfahren eingeleitet.

5. Berichte

Veranstaltungen

- 25.05. Wertungsspiele Bezirk Bregenzerwald in Schwarzenberg. Der MV „Harmonie“ Reuthe errang den Stufensieg der Wertungsstufe B. Beim Bundeswettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes in im Oktober in Linz wird Vorarlberg in der Stube B durch den Musikverein „Harmonie“ Reuthe vertreten.
- 26.06. Wertungsspiele Bregenzerwald. Verleihung des Leo Weidinger Preises an den Musikverein „Harmonie“ Reuthe und feierlicher Empfang in der Gemeinde Reuthe

Sitzungen

- 30.04. Verbandsversammlung Gemeindeblatt
- 30.04. Vollbahnanschluss Bregenzerwald (Wälderexpress) – Sitzung der Arbeitsgruppe
- 06.05. Bilanzbesprechung Kloster Bezau
- 14.05. ARA Mitgliederversammlung
- 15.05. 1. Treffen Arbeitsgruppe Felderareal
- 21.05. 1. Treffen Arbeitsgruppe Spielplatz Vorderreuthe
- 22.05. Generalversammlung Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe gGmbH und Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
- 24.05. witus Bürgermeister Treffen
- 27.05. Vorarlberger Gemeindetag in Mellau

Sonstiges

- Nach Auskunft von Hr. Batlogg ist die Aufstellung des Verkaufsstandes an der Landesstraße in Vorderreuthe so genehmigt. Die mittlerweile angebrachte Tafel muss allerdings entfernt werden.

6. Felderareal

Lukas Rüt ist der Sprecher der Arbeitsgruppe bestehend aus Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Peter Gridling, DI Paul Steurer und Lukas Rüt.

Lukas Rüt berichtet vom 1. Treffen der Arbeitsgruppe. Anhand eines Entwurfsplanes für die Entwicklung des gesamten Areals wird die Diskussionsgrundlage erläutert. Sie besteht aus Haus A = Bestand KBS, Haus B = Erweiterung KBS, Haus C = Felderhaus „neu“, Haus D = Bürogebäude.

Er wurde ergebnisoffen über das Projekt nachgedacht und verschiedene Ideen gesammelt.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die Erweiterung der Firma Kaufmann Bausysteme eine gute Möglichkeit zur gesamten Weiterentwicklung dieses Areals bietet, da der Außenbereich in Verbindung mit dem Feuerwehrhaus gestaltet werden sollte.

Die Parkplatzsituation muss unterirdisch (Tiefgarage) gelöst werden.

Eine Errichtung des Haus D zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorrangig.

Für das Haus C könnten sich verschiedene Nutzungsmöglichkeiten anbieten. Im EG gemeinschaftliche Nutzung für Vereine für Küche und Saal, Kantine und/oder Schülerverpflegung. Weiters im UG Tiefgarage, Vereinslokal und Lagerräumlichkeiten für Bauhof. Das OG soll möglichst flexibel bleiben (ev. Praxisräumlichkeiten), jedenfalls keine Wohnungen.

Der Platz hinter dem Haus könnte so adaptiert werden, dass er auch weiterhin für kleinere Festlichkeiten in der Gemeinde genutzt werden kann. Für die Abfallsammelstelle müssen neue Flächen gefunden werden.

Wichtig ist, dass in die Überlegungen auch die Nachnutzung möglicherweise freiwerdender Flächen im Gemeindehaus einfließen bzw. Lösungen für den Bereich Kindergarten/Kinderbetreuung und Gemeindeamt, da der Platzbedarf steigt.

Die Arbeitsgemeinschaft empfiehlt die Kontaktaufnahme mit Christian Kaufmann zur Weiterplanung der Erweiterung und die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Nutzung von Haus C.

Die Vorsitzende möchte heute Grundsatzbeschlüsse für die Projekte Erweiterung Kaufmann Bausysteme und Weiterentwicklung Felderareal fassen.

Sie macht folgenden Vorschlag für den Grundsatzbeschluss betreffend die Erweiterung Kaufmann Bausysteme:

Der bestehende Baurechtsvertrag soll um die geplante Erweiterung – Verlängerung des Gebäudes angepasst werden. Im Vertrag wird es Zusatzbedingungen bezüglich Anmietung von Parkplätzen in einem Nebengebäude der Gemeinde Reuthe, Nutzung der Parkplätze durch Vereine außerhalb der Geschäftszeiten und anderes. Im Vertrag wird die BNZ auf die neue Fläche angepasst. Die geplante Entwässerung Baien muss bei den geplanten Baumaßnahmen mitberücksichtigt und mit der Gemeinde abgestimmt werden.

Von Seiten der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass bei einem so großen Projekt auch geprüft werden muss, ob und was es wirklich braucht. Kosten und Nutzen müssen abgewogen werden. Auch muss vorher geprüft werden, wie sich z.B. der Betrieb finanziert.

Die Vorsitzende antwortet, das eine Machbarkeitsstudie eben genau diese Fragen klären und auch einen Überblick über die Machbarkeit und das Potential der genannten Nutzungsideen bringen sollte.

Nach eingehender Diskussion und Beantwortung der Fragen der Gemeindevertretung stellt die Vorsitzende den Antrag auf Fassung des Grundsatzbeschlusses für die Erweiterung Kaufmann Bausysteme laut genanntem Vorschlag.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Der Vorschlag Grundsatzbeschluss Felderareal lautet:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Felder-Areals unter Berücksichtigung der vorliegenden Nutzungsideen.

Die Vorsitzende fragt, ob es für die Gemeindevertretung vorstellbar ist Johannes Kaufmann und DI Paul Steurer mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zu beauftragen oder ob es andere Vorschläge gibt?

Da keine weiteren Planer genannt werden, schlägt die Vorsitzende einen Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie und Vergabe zu fassen.

Johannes Kaufmann und DI Paul Steurer verlassen das Sitzungszimmer.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe des Auftrages zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch Johannes Kaufmann und DI Paul Steurer, nach Angebotslegung.

Dieser Antrag wird einstimmig (10:0) angenommen.

Johannes Kaufmann und DI Paul Steurer werden informiert. Die Machbarkeitsstudie sollte in ca. 2 Monaten erstellt werden.

7. Vertraulich

Die Protokollierung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt in einem gesonderten Protokoll.

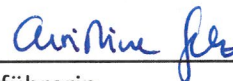
8. Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 24.06.2024 statt.
- Ausflug Informationen zu Abfahrtszeiten und Programm folgen zeitnah
- Lukas Rüb bedankt sich im Namen des Musikvereins „Harmonie“ Reuthe für den schönen Empfang am Sonntag.

Ende: 22.24 Uhr



Vorsitzende
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin
Christine Fetz

Veröffentlichungsportal und Amtstafel:

angeschlagen am: 25.06.2024

abgenommen am: 25.06.2024